

Es gehört zu den zentralen Aufgaben der allgemeinbildenden Schule, Heranwachsende in ihrer Autonomie im Denken und Handeln zu stärken, sie im selbstständigen Erwerb von Wissen und Fähigkeiten zu unterstützen, sie in der persönlichen und sozialen Identitätsentwicklung zu fördern, um eine selbstständige Lebensführung sowie verantwortungsbewusste Partizipation am gesellschaftlichen Zusammenleben zu ermöglichen. Auch im Unterricht für Lebensführung ist das Fördern von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen zentral. Gesellschaftliche Entwicklungen schreiten stetig voran, sodass Heranwachsende Strategien benötigen, damit sie in zukünftigen – aktuell nicht vorhersehbaren – Situationen der alltäglichen Lebensführung verantwortungsbewusst und reflektiert agieren können.

Die Beiträge dieser Ausgabe greifen die Thematik auf und geben Einblick in unterschiedliche Auseinandersetzungen und Projekte, die sich der fachlichen und überfachlichen Kompetenzförderung widmen.

*Werner Brandl* stellt in einer informativen und kompakten Tour d’Horizon die Vielfalt an Taxonomien und ihren Beitrag zum kompetenzorientierten Lehren und Lernen vor.

*Volker Kreß* beschäftigt sich damit, wie künftige Lehrkräfte des Fachs Wirtschaft–Technik–Haushalt/Soziales wirksame didaktische Muster entwickeln, damit sie Lernende im Erwerb von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen fördern können. *Susanna Ursula Holliger* gibt Einblick in ein kollaboratives Ausbildungssetting, in welchem Lehramtsstudierende Kompetenzen in der Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern erwerben. *Claudia Wespi und Christian Graf* legen dar, wie angehende Lehrpersonen im Lernsetting „Recherchieren, Argumentieren und Debattieren“ grundlegende Kompetenzen entwickeln können, die es für das Treffen von reflektierten Entscheidungen in der alltäglichen Lebensführung braucht.

*Nicolai Kozakiewicz, Isabelle Bosset, Josef Buchner und Johannes Reitingner* zeigen auf, inwiefern entdeckend-forschendes Lernen im Lernarrangement „Heute für morgen handeln“ zur Entfaltung gelangt und einen Beitrag leisten kann, fachliche und überfachliche Kompetenzen aufzubauen. *Susanne Lütolf* gibt Einblick in Ergebnisse eines Forschungsprojekts und legt dar, wie es Lernenden der Sekundarstufe I gelingt, mittels eines planspielbasierten, ko-konstruktiven Lernsettings ihre Vorstellungen zu wirtschaftlichen Zusammenhängen zu verbessern. *Isabel Frese und Corinne Senn* präsentieren eine Erhebung von Schülerinnen- und Schülervorstellungen zum Thema Arbeit und thematisieren Anknüpfungspunkte für fachliches und überfachliches Lernen. *Laura Iller-Louis* diskutiert am Beispiel der Nahrungszubereitung das Potenzial, Lernende nicht nur fachlich, sondern auch in der Entwicklung sozialer und interkultureller Kompetenzen zu fördern.

Claudia Wespi